

Genfelder und -versuche? Ich glaub' es hackt.*



Alter Steinbacher Weg 44 (Giessen) neben Uni-Bibliothek: Freiland-Versuch der Uni Giessen mit transgener Gerste – per Sofortvollzug genehmigt. Im Jahr 2006 bei einer „Feldbefreiung“ deutlich beschädigt. 2007 erneut ausgesät ohne vorherige Standortuntersuchungen.



Maisfeld im Westen Gießens nahe Weilburger Grenze/Oberer Hardthof. Das Foto stammt von der Fläche, auf der auch Mon810-Mais wachsen sollte, zwei Tage nach der Zerstörung des Feldes durch Unbekannte.

***Manche nehmen den Satz wohl ernst**

Wir suchen

- LandwirtInnen, ImkerInnen
- Lebensmittelverarbeitende Betriebe
- Läden, Märkte, ZwischenhändlerInnen, Gaststätten usw.
- GrundeigentümerInnen (Privatpersonen, Kirchen, Verbände)

die Interesse haben, ihre Flächen, Läden oder Betriebe als „gentechnikfreie Zonen“ zu deklarieren und für eine gentechnikfreie Lebensmittelzukunft zu werben.

Ebenso suchen wir Menschen, die Lust haben, sich für diese Idee und gegen die Agro-Gentechnik zu engagieren. Wir wollen gerne im Ostkreis Gießen (also Grünberg, Laubach, Hungen, Lich und angrenzende Gebiete) eine Initiative starten. Melden Sie sich, wenn Sie mitwirken wollen.

Aktion „Gentechnikfreie Zonen“

c/o Projektwerkstatt
Ludwigstr. 11 in Reiskirchen-Saasen
Tel. 06401/90328-3, Fax -5
saasenprojektwerkstatt.de



www.gendreck-giessen.de.vu